PatchWorkHaus im Einsatz

Straßenfest an der Forster Linde – Jung und Alt finden Angebote mit dem PatchWorkHaus

„Wir feiern das Viertel ! Gemeinsam mit Ihnen und Euch wollen wir das Viertel Forster Linde hochleben lassen. Das bunte Programm bietet vielfältige Angebote“, so die Ankündigung des Stadtteilbüros für die Veranstaltung am Freitag, 26.09.2025, auf den Flächen rund um St. Katharina.

Es fehlte nicht an Besuchern bei diesem Straßenfest rund um St. Katharina

Das Straßenfest war eine gemeinsame Aktion des städtischen Stadtteilbüros Forst/Driescher Hof und lokal engagierten Einrichtungen, Vereinen und Bewohner*innen. Auf dem Programm standen ab 15.00 Uhr Darbietungen des Kinderchors der Grundschule, eine Beteiligungsaktion zur farblichen Gestaltung des Platzes, ein Vortrag (dazu später mehr), Mitmach-Bewegungslieder mit der Kita Abenteuerland sowie Darbietungen des Kinderchors der Pfarre Sankt Katharina und ab 18.00 Uhr Musik von der Band Lemongrass.

Wir haben uns mit zwei Aktionen an diesem Straßenfest mit dem PatchWorkHaus beteiligt.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Viel Ausdauer und Talent zeigten die Versuche der Spieler. Hier zeigt sich das Potenzial für die handwerklichen Berufe.

Der „Spielepool“ des Stadtteilbüros stand zur Verfügung, zudem hatte das PatchWorkHaus eigene Ideen für Kinder und Jugendliche mitgebracht.

Vier gewinnt, Jenga, Pedalo oder das Hammerspiel. Gleich mit einem kleinen Aufgebot von 5 Menschen aus unserem Wohnprojekt wurden die Spiele betreut. Anklang fand vor allem das Hammerspiel, bei dem es darum ging, mit möglichst wenig Schlägen einen Nagel in einen Holzklotz zu schlagen. Ob Meister, Geselle, Azubi oder Laie – erstaunlich viele Kinder und Jugendliche fanden den Weg an den Holzklotz.

Auch mit Pedalo oder „Vier gewinnt“ versuchten sich kleine und größere Menschen. Es kam immer wieder zu Gesprächen am Stand, bei denen das Zusammenleben in einem Mehrgenerationenhaus Thema wurde. So waren nicht nur Spiele gefragt, sondern auch die Erfahrungen der PWH-Bewohner rund um das Thema Mehrgenerationenwohnen. Wir haben so sicherlich nicht nur Werbung für uns gemacht, sondern für genossenschaftliches Wohnen in jeglicher Form.

Angebot für Interessierte am Stadtteil Forst

Aber nicht nur nur für die Kinder und Jugendlichen auf dem Straßenfest machte das PatchWorkHaus ein Angebot, auch für Interessierte an der Geschichte unseres Ortsteils gab es ein besonderes Angebot.

Bis zu 50 Besucher:Innen lauschten interessiert dem ca. 1-stündigen Vortrag zur Geschichte von Forst

Birgitta Hollmann, Mitbewohnerin und Geschäftsführerin des Ökoprogramms in Aachen, lud ein, in einem lebendigen Bildervortrag die Geschichte des Stadtteils zu erleben. Sie zeichnete die Entwicklung des Stadtteils seit der ersten Jahrtausendwende anhand von bedeutsamen Gebäuden und alten Kartenmaterials nach. So stellte sie Stück für Stück die untypische Entwicklung von Forst in seinen historischen Zusammenhängen nach und es wurde erklärbar, warum Forst in der Städteregion sicherlich ein besonderer Stadtteil ist.

Knapp 50 interessierte Personen besuchten diesen Vortrag im Saal der Pfarrgemeinde St. Katharina und stellten Fragen. Insbesondere nach dem Vortrag kam es noch zu überraschenden Begegnungen mit Menschen, die ganz eigene Erzählungen zum Stadtteil beitragen konnten. Vielleicht doch ein guter Grund, diesen Vortrag im kommenden Jahr noch einmal im PatchWorkHaus anzubieten.

Birgitta im Einsatz

Ein Nachmittag mit gutem Wetter, vielen Begegnungen, mit Spaß und gut gelaunten Menschen – wie wir es uns gewünscht haben. So macht das Zusammenleben in einem Mehrgenerationenhaus immer wieder Freude, weil uns gemeinsame Erlebnisse verbinden. Zugleich haben wir uns im Stadtteil gezeigt und die Verantwortlichen im Stadtteilbüro bei Ihrem Vorhaben unterstützt.